Er fuhr ungebremst über eine T-Kreuzung:

Betrunkener Autofahrer (54) kracht gegen Baum und nimmt dann seine Füße in die Hand

Dienstag, 14. Februar 2017 – **Preußisch Oldendorf (wbn). Betrunken fahren ist nicht die beste Idee. Dies bewies wieder einmal ein 54-Jähriger am gestrigen Abend: An der Einmündung der Hauptstraße in die Osnabrücker Straße schoss er ungebremst über die Kreuzung, fuhr durch einen Graben und prallte gegen einen Straßenbaum. Anschließend versuchte er zu Fuß zu fliehen.**

Vor dem Fluchtversuch wollte der 54-Jährige seinen Passat noch aus dem Graben fahren, doch das gelang ihm nicht. Daher entfernte er sich zu Fuß von der Unfallstelle. Die alarmierte Polizei stoppte den Unfallverursacher und nahm ihn auf die Wache. Dort wurde ihm wegen Trunkenheit eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein beschlagnahmt. Der Sachschaden liegt ungefähr bei 13.000 Euro.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Montagabend wurde die Polizei zu einem Unfall nach Preußisch Oldendorf gerufen. Vor Ort stellte die Streifenwagenbesatzung einen VW fest, dessen Fahrt am Straßenbaum geendet hatte. Nach Aussagen von Zeugen hatte sich der vermutliche Fahrer vor Eintreffen der Polizei zu Fuß entfernt. Nach kurzer Fahndung konnten die Einsatzkräfte den 54-Jährigen auf seinem Fußmarsch antreffen.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand befuhr der Mann mit seinem Passat gegen 21:55 Uhr die Hauptstraße in Richtung Osnabrücker Straße. Diese überquerte er an der dortigen Einmündung ungebremst. Die Fahrt führte anschließend durch einen Graben und endete am Straßenbaum. Laut Zeugenaussagen versuchte er noch den Wagen wieder aus dem Graben zu fahren, was

allerdings scheiterte. Danach entfernt es sich von der Unfallstelle.

Da der Mann offensichtlich alkoholisiert war, wurde ihm auf der Polizeiwache Lübbecke eine Blutprobe entnommen und der Führerschein beschlagnahmt. Den Sachschaden taxierte man auf rund 13.000 Euro.“